

Stellungnahme zur Beschlussvorlage für den Bildungsausschuss und den Bauausschuss am 01.06.2016, Breitbandanbindung für die Münchner Bildungseinrichtungen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04539)

I. An das Referat für Bildung und Sport

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt mit Ausnahme der Position IT-Projektleitung **vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung** der künftig in diesem Zusammenhang geltend gemachten Stellenkapazitäten der Beschlussvorlage zu.

Die zusätzlichen Stellenbedarfe erscheinen anteilig dem Grunde nach nachvollziehbar (siehe Übersicht). Die Mehrbedarfe sollen gem. der Beschlussvorlage sowohl innerhalb des RBS, als auch innerhalb des Baureferats befristet bis 2022 geschaffen werden. Aufgrund der noch ungewissen Projektentwicklung (inkl. Laufzeit) schlägt das Personal- und Organisationsreferat eine zunächst **dreijährige Befristung** der insgesamt 6 VZÄ vor. Zudem sind die Fachreferate zu beauftragen, eine Evaluierung der Kapazitäten vorzunehmen und dem Stadtrat über den Sachstand der Breitbandanbindung zu berichten.

Die Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf diesen Stellen kann unbefristet erfolgen.

Begründung

Mit E-Mail vom 14.04.2016 wurde dem Personal- und Organisationsreferat die o. g. Beschlussvorlage mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 28.04.2016 übermittelt. Es handelt sich hierbei um einen Finanzierungsbeschluss, der Ausführungen zur Unabweisbarkeit der Stellenbedarfe enthält. Das Vorhaben erfolgt losgelöst von der geplanten Reorganisation der Abteilung ZIB.

Gegenstand des Beschlusses sind Maßnahmen zur Erhöhung der Datenanbindung an den Münchner Bildungseinrichtungen. An 375 Standorten (mit 339 Schulen und 390 Kindertagesstätten) soll die Datenanbindung im Verwaltungsnetz auf 100 Mbit/s erhöht werden und an allen 230 Schulstandorten soll das pädagogische Netz eine Datenanbindung von 1 Gbit/s erhalten. Die Umsetzung dieser Breitbandanbindung sieht umfangreiche Neuerungen am ITK-Netzwerk der Bildungseinrichtungen vor. Es wird mit einer Projektlaufzeit von 5,5 Jahren gerechnet (grobe Meilensteinplanung liegt vor). Derzeit erstreckt sich die Anbindung je nach Standort von 2 bis 10 Mbit/s. Dabei müssen sich viele Einrichtungen die verfügbare Bandbreite teilen (abhängig von der Anzahl der Arbeitsplätze). Diese Bedingungen erschweren die umfangreiche Integration und Nutzung von digitalisierten Lerninhalten sowie diverser Fachanwendungen.

Für die Erhöhung der Bandbreite wurde innerhalb des RBS ursprünglich ein Personalmehrbedarf i. H. v. 6 VZÄ ermittelt. Auf Grundlage von Gesprächen mit der Verwaltungsgruppe Haushalt wurde der Bedarf auf 4 zusätzliche VZÄ reduziert. Innerhalb des

Baureferats wird ein Mehrbedarf i. H. v. 3 VZÄ geltend gemacht.

Darstellung der Mehrbedarfe innerhalb des RBS und Würdigung durch das POR

Die Schätzungen der Projektaufwände für die einzelnen Funktionen innerhalb des RBS für die Umsetzung des Vorhabens basieren auf den Erfahrungswerten aus dem Projekt „Glasfaser- vernetzung bei den Beruflichen Schulen“. Hierzu haben die Projektbeteiligten die erforderlichen Leistungen je Bildungsstandort standardisiert beschrieben. Die Leistungen des RBS, ZIB wurden in diesem Vorhaben überwiegend von Externen erbracht.

Funktion	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Bedarf VZÄ	Aufgabe	Stellungnahme des POR
Projektleitung	A 15 / EGr. 15	1	Leitung des Projekts	Bedarf wird nicht anerkannt – für die IT-technische Aufgabenkoordination sind Kapazitäten innerhalb des ZIB vorhanden
Dezentrale/r Kundenbetreuer/in	A 12 / EGr. 11	1	Kundenberatung während der Planung und Umsetzung des IT-Vorhabens	Bedarf wird anerkannt → Befristung auf 3 Jahre
SMA IT-Betrieb	A 12 / EGr. 11	1	Begleitung der technischen Durchführung des Vorhabens	Bedarf wird anerkannt → Befristung auf 3 Jahre
SMA Service Desk	A 8 / EGr. 8	1	Begleitung der technischen Maßnahmen vor Ort	Bedarf wird anerkannt → Befristung auf 3 Jahre

Projektleitung

Seit 01.01.2012 ist it@M für die technische Planung und Realisierung der aktiven Technik zuständig. Diese Leistung wird von ZIB bei it@M „bestellt“ (it@M übernimmt keine Steuerungsfunktion der Vorhaben sondern ist Auftragnehmer). Eigentümer des passiven Netzes (z. B. Leitungen, Kabel, Buchsen, Anschlussdosen, Stecker) ist das RBS, Eigentümer des aktiven Netzes ist it@M. Der Einbau der passiven Netzkomponenten erfolgt durch das Baureferat.

Für die IT technische Aufgabenkoordination wurden mit Verfügung des POR vom 06.03.2015 zwei IT-Projektleitungen (2 VZÄ) in EGr. 12 TVöD bereitgestellt. Inwieweit diese vorhandenen Kapazitäten für die Aufgabenerledigung nicht herangezogen werden können, geht aus der Beschlussvorlage nicht hervor. Aufgrund fehlender näherer Informationen, kann keine Einschätzung zur Angemessenheit der Kapazität IT-Projektleitung getroffen werden.

Kundenbetreuung

Die Säule Kundenmanagement innerhalb der Abteilung ZIB ist verantwortlich für die Betreuung und Beratung der Bildungseinrichtungen. Mit Blick auf das Vorhaben sind in erster Linie die

erforderlichen Baumaßnahmen je Standort abzustimmen, zu terminieren und zu überwachen. Aufgrund der Zusätzlichkeit des Vorhabens und der Vielzahl an Standorten inkl. der organisatorischen und technischen Fragestellungen der Einrichtungen ist die zusätzliche Kapazität dem Grunde nach anzuerkennen.

Servicemitarbeiter/in IT-Betrieb und Service Desk

Aufgabe des RBS ist hier vor allem die Ertüchtigung der eigenen Server an den Campusstandorten (Konfigurationsänderungen und Ersatz der Netzwerkkarten für höhere Bandbreite im Netzwerk). Zudem erfolgt eine Vor-Ort-Betreuung der Maßnahmen durch die Mitarbeiter der dezentralen technischen Servicestationen (ITTS). Aufgrund der erforderlichen IT-Unterstützung vor Ort ist der dargestellte Mehraufwand nachvollziehbar. Da der Bedarf auf Schätzungen und Erfahrungswerten beruht, kann dieser nur dem Grunde nach anerkannt werden.

Mehrbedarf Baureferat – Fachabteilung Elektrotechnik

Zeitraum	Funktionsbezeichnung	VZÄ	Einwertung
01.11.2016 – 31.10.2022	Projektleiter/in	1,00	E12
01.11.2016 – 31.10.2022	Planer/in	2,00	E10

In der Fachabteilung Elektrotechnik – H6 des Hochbaus werden u. a. Aufgaben der passiven Vernetzung wahrgenommen. Das Baureferat, HA Hochbau ist für die Projektsteuerung hinsichtlich der Erweiterung der IT-Netzinfrastruktur verantwortlich.

Das passive Netz ist bei den 375 Standorten voraussichtlich in fünf Jahren fertiggestellt. Die Nachlaufzeit des Projektes ist auf ein weiteres Jahr veranschlagt. Die Kapazitätsausweitung ist aus der Sicht des Personal- und Organisationsreferates zwar dem Grunde nach nachvollziehbar, allerdings ist der geforderte Umfang in Höhe einer Projektleitung (1,00 VZÄ) in EGr. 12 und zweier Planer/innen (2,00 VZÄ) in EGr. 10 durch das Baureferat, HA Hochbau nicht plausibel dargestellt worden. Demnach dürfen die zusätzlichen Stellenkapazitäten gemäß Ziffer 5.2 der Regelungen zum Vollzug des Haushalts 2016 nur auf maximal 3 Jahre befristet entsprechend der tatsächlichen Besetzung erfolgen.

Das POR schlägt folgende Änderung im Antrag des Referenten vor:

- Gemäß der Plausibilisierung des POR werden insgesamt 3 Stellen für die Umsetzung des Vorhabens Breitbandanbindung innerhalb des RBS, ZIB anerkannt. Die Ziffer 4 im Antrag des Referenten ist entsprechend anzupassen.
- Die zusätzlichen Kapazitäten werden sowohl innerhalb des RBS als auch des Baureferats zunächst für drei Jahre befristet. Innerhalb des Zeitraums werden die Fachreferate beauftragt eine Evaluierung der Kapazitäten vorzunehmen. Diesbezüglich ist gleichfalls eine Änderung der Ziffer 4 des Referentenantrags vorzunehmen.

Ferner bitten wir den Vortrag wie folgt zu ergänzen:

Das Personal- und Organisationsreferat ist als Querschnittsreferat der Landeshauptstadt Mün-

chen betroffen, wenn zusätzliche Stellen eingerichtet und besetzt werden, sowie das gewonnene Personal betreut werden muss. Betroffen sind regelmäßig die Abteilung 1 Recht, die Abteilung 2 Personalbetreuung, die Abteilung 3 Organisation, die Abteilung 4 Personalleistungen sowie die Abteilung 5 Personalentwicklung, Bereich Personalgewinnung.

Das POR wird den sich durch diese Beschlussvorlage ergebenden zusätzlichen Aufwand zu gegebener Zeit gesondert im zuständigen VPA geltend machen.

Die Stadtkämmerei und das Direktorium erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

- II. Abdruck von I.
an P 3.11
an P 3.201
die Stadtkämmerei - HA II/12
an das Direktorium - D-II-V/1
an P 3.22
z. K.

- III. Wv. POR-P 3.24

Dr. Beyerle